

BUND Naturschutz, Kreisgruppe Nürnberger Land
Tätigkeitsbericht 2022 für die Jahreshauptversammlung am 07.07.2023

Daten zur Kreisgruppe:

4566 Mitglieder (nach Köpfen) – incl. Förderer (2820) (Stand: 1.6.2023)

9, bald 10 Ortsgruppen:

- Altdorf-Winkelhaid
- Burgthann (neuer Vorstand in 2022, nach mehreren Jahren ohne VS, wegen Krankheit)
- Hersbrucker Land
- Lauf an der Pegnitz
- OG Leinburg in Gründung
- Röthenbach an der Pegnitz
- Rückersdorf
- Schnaittach Tal
- Schwaig/Behringersdorf
- Schwarzenbruck

Die KG besteht seit 49 Jahren (Gründung 1974).

Der ehemalige Vorsitzende der KG Nürnberger Land, Herr Peter Pflügner, verstarb am 28.05.2023. Er war von 1989 bis 1996 unser Kreisvorsitzender. Wir trauern um ihn.

Flächenübersicht, zum 16.1.23:

BN-Flächen Eigentum: ca. 97 ha

Flächenpacht: ca. 7

Flächenpflege ohne Eigentum/Pacht: ca. 2 ha

Fläche gesamt: ca. 105 ha

Davon werden ca. 85 ha vom Naturschutzzentrum Wengleinpark e.V. betreut – wie die des Projektes „Hutanger“, des Projektes „Albtrauf“ und des Projektes „Dolomitkiefernwälder“, bei denen es hauptsächlich um die Erhaltung und die Entwicklung (durch Rinderbeweidung) ehemaliger Hutanger (Hang-Weiden) und naturnaher Wälder geht, aber auch um andere wertvolle Lebensräume, wie z.B. Blockschutthalden und Quellbäche.

Haus- und Straßensammlung (HuS) 2022:

In den Jahren 2020 und 2021 konnte Pandemie-bedingt keine HuS durchgeführt werden. Trotz Pandemie-bedingter Beschränkung hatten wir dann 2022 wieder eine HuS durchgeführt, eine fast „normale“ HuS, wiewohl mit Einschränkungen aus den Vorjahren:

Gesamteinnahmen 2022: 10.171 €.

BN-interne Treffen und Kommunikation:

Bei den monatlichen Kreisgruppentreffen, und auch Ortgruppentreffen, fand wie immer ein Austausch unter den Aktiven der KG und OG statt.

Die Pandemie-bedingten Erfahrungen mit online Sitzungen per Zoom nutzen wir auch nach dem Abklingen der Pandemie weiterhin. Wir sparen dadurch Fahrten quer durch den Landkreis.

Vorexkursionen zum Kreisgruppentreffen:

- Im Mai 2022 um das Gsteinacher Moor bei Schwarzenbruck. Uns führte Ursel Siebenlist.
- Im Juli 2022 zum Penzenhofener Weiher. Uns führten Dieter Pletz und Anita Bitterlich.

Es fand kein gesondertes KG-Fest statt – wir genossen im Juli eine schöne Jahreshauptversammlung mit Ehrungen zahlreicher langjähriger BN-Mitglieder im Garten des Margarete-Meyer-Hauses.

Es fand keine KG-Weihnachtsfeier statt.

Heide Frobel, Anita Bitterlich und Herbert Barthel nahmen an den Kreis- und Ortsgruppen Treffen Mittelfranken des BN Landesverband teil. Einmal online per Zoom, einmal in Nürnberg vor Ort.

Die Kreisgruppe war vertreten auf der Delegierten-Versammlung des BN Landesverbandes in Memmingen mit Elvie Laubach, Ursel Siebenlist, Marion Strauss-Barthel und Herbert Barthel. Mitarbeit von Mitgliedern der Kreisgruppe in Gremien von Landes- und Bundesverband BN / BUND.

- Landesarbeitskreis Aktivengewinnung: Heide Frobel
- Landesarbeitskreis Artenschutz: Anita Bitterlich, Sebastian Haas
- Landesarbeitskreis Energie und Klimaschutz: Matthias Grobleben
- Bundesarbeitskreis Energie: Herbert Barthel, Harald Stengl
- Arbeitskreis Sandachse in Mittel-/Oberfranken: Anita Bitterlich, Herbert Barthel
- Mittelfränkische KG/OG Treffen: Herbert Barthel, Heide Frobel, Anita Bitterlich
- Der BN Landesverband rief in 2022 auf zur Benennung von Energielotsen der Kreisgruppen; die BN KG Nürnberger Land konnte Hubert Rüttinger als Energielotse benennen.

Die Kreisgruppe beschäftigt 2 Mitarbeiterinnen.

- Anita Bitterlich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Schwerpunkte: Stellungnahmen, Anträge, Koordination Umweltbildung, Bündelung Artenschutz(wissen), Aktivenbetreuung, aktuell 18 Stunden pro Woche)
- Saskia Kraft als Leiterin Büro der Kreisgruppe im Margarete-Meyer-Haus, in Winkelhaid. Ihre Beschäftigung wurde von Minijob angehoben auf eine reguläre Beschäftigung, wenn auch mit reduziertem Stundensatz (aktuell 8 Stunden pro Woche).

Allgemein - Themen, Aktivitäten und Tätigkeiten:

Die Darstellung der folgenden Aktivitäten geht nicht allein auf die Kreisgruppe zurück, sondern diese sind zum großen Teil Leistungen der einzelnen Ortsgruppen. Die Berichte hierzu erfolgen in den Jahreshauptversammlungen der jeweiligen Ortsgruppen. Einige Tätigkeiten der Kreis- und Ortsgruppen werden anhand einzelner Beispiele vorgestellt.

Der Verlust an Artenvielfalt (Biodiversität) und der Klimawandel sind zwei große menschengemachte globale Naturgefahren, vor denen uns die Wissenschaft eindringlichst warnt, und wir als Menschen lokal und global gegensteuern müssen. Viele unserer Aktivitäten lokal hier im Nürnberger Land stehen im Zusammenhang mit den oben genannten globalen Bedrohungen.

„Flächenverbrauch“ oder „Flächenfraß“, Versiegelung offener Flächen wie Wald, Acker oder Wiese durch Überbauung als Straßen, Wohn-/Gewerbe- oder Industriegebiete oder Infrastrukturanlagen (wie ein ICE-Werk oder Stromtrassen (wie P53), oder Bodenschätze (wie Sand) sind massive Bedrohungen unserer Natur und Landschaft, nicht nur in Deutschland oder Bayern, sondern ganz konkret hier im Nürnberger Land – dies beschäftigt uns in der Kreisgruppe massiv.

In einer Demokratie ist Zustimmung der Mehrheit die Basis politischer Entscheidungen. Öffentlichkeitsarbeit und Bildung, hier Umweltbildung, sind unsere wichtigsten Werkzeuge, um Menschen, jung oder alt, zu überzeugen.

Öffentlichkeitsarbeit und Informationen:

Der BN Landesverband stellt uns gute Vorlagen und Unterlagen zu wichtigen Themen, vor allem im Artenschutz, zur Nutzung in unserer lokalen Pressearbeit zur Verfügung. Erfreulicherweise erscheinen unsere BN Pressemitteilungen regelmäßig in unserer lokalen Presse.

Im Herbst 2022 verteilten wir eine Ausgabe unserer Kreisgruppen Zeitschrift Distelfink Mit unserem eigenen Newsletter der BN Kreisgruppe erreichen wir direkt ca. ein Drittel unserer Mitglieder per deren privaten E-Mail Adressen. Aus Datenschutzgründen erfolgt der Versand der E-Mail über den Server des BN Landesverbandes. In 2022 haben wir so in 6 Newslettern die Mitglieder informieren können, zu Themen wie

1. Veranstaltungsangebote für jedermann, Erfolge lokal und überregional, Mitmachen und Einfluss nehmen,
2. Ja zum ICE-Werk am Alternativstandort Hafen Nürnberg! Nein zur Rodung von bis zu 46 Hektar Reichswald!,
3. Einladung Jahreshauptversammlung am 8. Juli 2022, Einladung Tag der Artenvielfalt am 18./19. Juni 2022
4. Einladung zur Reichswald-Kundgebung am 17. Juli in Nürnberg; Radentscheid Bayern
5. Bestimmungskurse - Start am 27. Oktober; Bündnis "Rettet den Reichswald" am 5. Mai gegründet; Digitaler Energie-Nutzungs-Plan 2022 für das Nürnberger Land
6. Tag der Artenvielfalt 2023, am 17. und 18. Juni am Alten Kanal bei Schwarzenbruck; 50 Jahre Reichswaldfest in 2023: am 15. und 16. Juli in Nürnberg am Schmausenbuck; Energiesparen im privaten Haushalt

Teilnahme des BN an Regionalforen des Landkreises Nürnberger Land, in Lauf und in Röthenbach.

Der Tag der Regionen 2022 fiel, wie auch 2021 und 2022, Pandemie-bedingt aus.

Gespräche mit Politikern:

- 18.01. per Zoom, CSU MdB Ralf Edelhäuser (zu Themen Klimaschutz, ICE-Werk, Mobilität, ...)
- 19.01. Grüne MdL Elmar Hayn, in Nürnberg, mit BN Landesverband (zu Themen ICE-Werk, ...)
- 02.02. per Zoom, SPD MdB Jan Plobner (zu Themen Klimaschutz, ICE-Werk, Energiewende, ...) und am 3.11. in Altdorf (zu Themen Atomausstieg und Energiewende)
- Gesprächsanfragen an FDP MdB Kristine Lütke blieben unbeantwortet.

Gespräche mit kommunalen Stadt- oder Gemeinde-Werken.

Hintergrund: Unser Wärmebedarf macht ca. 4/5 unseres Energiebedarfs im privaten Haushalt aus (Strom ca. 1/5); bezogen auf die gesamte Gesellschaft sind der Wärmeanteil (Nieder- und Hochtemperatur) ca. 2/5 des Gesamtenergieverbrauchs (Strom ca. 1/5). Erdgas ist ein fossiler Energieträger und aus geopolitischen Gründen seit 2022 schwierig verfügbar. Der BN sieht in Holz keinen nachhaltigen Energieträger in der Aufgabe Klimaschutz für die Gesamtgesellschaft, insbesondere nicht im urbanen Bereich. Kommunale Quartierslösungen im Bereich Wärme (nutzend ein Portfolio von Quellen wie Wärmepumpen, Solarthermie, BHKWs, ...), mit Nahwärmenetzen, erscheinen als langfristig effektivster Weg – auf der Basis von Energiesparen, natürlich.

Die Spitze der Kreisgruppe führte gemeinsam mit den jeweiligen Ortsgruppen Gespräche mit den Kommunalen Stadt-/Gemeindewerken, zu dem Schwerpunkten Quartierslösungen Wärme / Nahwärmenetze: Mit der HEWA, Stadtwerke Hersbruck, mit den Stadtwerken Altdorf, den Stadtwerken Lauf, den Stadtwerken Röthenbach, sowie mit den Gemeindewerken Feucht (hier mit dem Leiter des Bauhofs) und Rückersdorf (hier mit dem Bürgermeister). Die stärkste Tradition Nahwärme besteht in Hersbruck, aber im Allgemeinen gibt es gute Ansätze oder Planungen zum Thema Nahwärme. Im Gespräch mit den Stadtwerken Lauf wiesen wir seitens des BN auf die Potentiale Abwärme aus der lokalen Industrie hin. Wie es uns schien, mit Erfolg – einige Wochen später erschien ein Artikel in der PZ, dass die Stadtwerke Lauf die Planungen zu einer solchen kommunalen Abwärmenutzung aus der lokalen Industrie in Angriff nehmen wollen.

Flächenschutz,

Schutz unserer Wälder, Schutz unseres Bannwaldes, Schutz des Nürnberger Reichswaldes:

Kommunen, aber auch Gewerbe, Industrie und Unternehmen, planen trotz vorgegebenem Flächensparziel der Landesregierung weiter Wohn-, Gewerbegebiete, Industrie- und Infrastruktur-Projekte, z.T. in sensiblen Gebieten oder mit großem Flächenverbrauch. Unsere KG und OG beteiligten sich mit Stellungnahmen an Verfahren zur Aufstellung von Flächennutzungsplänen, Bebauungsplänen und anderen Planungen. Vertreter*innen des BN nahmen an Gemeinderatssitzungen oder Bauausschusssitzungen und diversen Seminaren hierzu und BN-Veranstaltungen teil. Es wurden Pressetermine und Aktionen organisiert, bei denen wir unsere BN-Argumente deutlich gemacht haben. In vielen Fällen gab es auch gute Zusammenarbeiten mit lokalen Bürgerinitiativen.

Grundsätzlich sehen wir beim BN im Wald eine essentiell wichtig Natur-Funktions-Fläche mit Aufgaben für den Klimaschutz (Zurück-Speicherung von Kohlendioxid aus der Atmosphäre) und für den Artenschutz (Lebensraum, im lebenden und toten Holz, im Mulm des Bodens, ...). Eine Sicht, Wald als Vorratsfläche für Bebauungsplanung zu betrachten, lehnen wir im BN vehement ab.

ICE-Werk, Nürnberger Land

Die Deutsch Bahn AG plante ein ICE Ausbesserungswerk im Raum Nürnberg. Der Suchraum wurde von der DB eingeengt auf 3 Standorte. Diese 3 Standorte, alle drei im Nürnberger Reichswald, und unter Bannwald-Schutz stehend, in einer Größe von je 40-50 Hektar, wurde am 4.5.22 in ein Raumordnungsverfahren bei der Regierung von Mittelfranken eingebracht. Der BN hatte als Alternativ-Vorschlag die Nutzung von Gelände im Hafen Nürnberg eingebracht, fachlich entwickelt von der BN KG Nürnberg Stadt, politisch unterstützt vom BN Landesverband.

- 14.01. Mahnwache von BN OG Feucht und Bürgerinitiativen vor DB Verkehrsmuseum in Nürnberg mit „geschlossenem“ „Rundem Tisch“ der DB mit Kommunalpolitikern
- 24.02. in Ansbach, Übergabe von ca. 50.000 Unterschriften (aus allen seitens der DB angeplanten ICE-Werk Standorten) an die Regierung von Mittelfranken, von BN und Bürgerinitiativen, gegen ein ICE-Werk im Reichswald; die DB Spitze hatte die Übernahme der Unterschriften abgelehnt, die Übergabe an die Öffentlichkeitsabteilung der DB war nicht zustande gekommen.
- 04.04., per Zoom, Strategiediskussionen und Gründung eines Bündnisses „Rettet den Reichswald“, durch BN Landesverband, BN Kreisgruppen und Bürgerinitiativen
- 24.04. Teilnahme an einer Fahrradsternfahrt zum Hafen Nürnberg, als besserer Standort für ein ICE-Werk, mit Flächenrecycling, aber ohne Reichswald-Rodung.
- 05.05., in Nürnberg, Teilnahme an gemeinsamer Pressekonferenz BN Landesverband mit Bürgerinitiativen, zum Start des Raumordnungsverfahrens durch die Regierung von Mittelfranken am 03.05.
- 29.05. in Ansbach, Übergabe der BN Stellungnahme, und von über 14000 Sammel-Einwendungen von BN und Bürgerinitiativen zum Raumordnungsverfahren an die Regierung von Mittelfranken; hierzu Erstellung/Koordination des Teils Stellungnahme für die Kreisgruppe Nürnberger Land
- 17.07. Radtour und Teilnahme an Reichswaldkundgebung am Schmausenbuck in Nürnberg. Pandemie-Bedingt konnte das Reichswaldfest in 2020, 2021 und 2022 nicht stattfinden. In 2022 fand als kurzfristiger Ersatz eine Reichswaldkundgebung am Schmausenbuck statt.
- 24.9. - 25.9., Waldcamp gegen ICE-Werk im Wald

Speck-Pumpen, Neunkirchen am Sand

Die Firma Speck-Pumpen gab in der Presse Planungen bekannt, dass sie beabsichtigt, von ihrem jetzigen Stand am Rande des Zentrums von Neunkirchen am Sand umzuziehen auf einen neuen Standort im Wald im Süden Neunkirchens a.S. / im Osten Laufs. Hierzu müsste das „Klosterholz“ gerodet werden. Die Flächen in Neunkirchen Zentrum stünden dann zur Wohnbebauung zur

Verfügung. Der BN, OG und KG, führte Gespräche mit Fa. Speck-Pumpen (28.02.) und der Gemeinde Neunkirchen a.S. (05.04.)

Weitere Aktionen für den Wald

- 04.11., BN-Teilnahme an einer Demo im Bannwald am Valznerweiher in Nürnberg, anlässlich eines Besuches von Ministerpräsident Markus Söder und Land- und Forstwirtschaftsministerin Michaela Kaniber (zu Eröffnung 3 neuer Naturwaldparzellen)
- Start der Entwicklung eines neuen Waldflyers der Kreisgruppe

Weitere Stellungnahmen

Zu kleineren und größeren Projekten, wie Bebauungspläne der Kommunen: zu Lärmschutzmaßnahmen an der BAB A3 bei Schwaig; zu einem neuen Gewerbegebiet der Fa. ABL bei Altdorf; zu einer Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Leinburg; zu einer Planung eines Neubaus eines Kindergartens in Röthenbach; zu einer Änderung des Flächennutzungsplans in der Stadt Lauf, Beerbacher Straße; zu einem Solarpark am Riederberg an der BAB A6, zur Überarbeitung des Regionalplans unserer Region 7, zum Kapitel „Siedlungsstruktur“ (betrifft Biotopvernetzung, Siedlungsbau und Gewerbeflächen).

Naturschutz

Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Wengleinpark e.V. (NZW)

Hintergrund: Das NZW betreut das „Hutanger“-Projekt. Hutanger – historisch gewachsene bis ca. 1950 von Rindern beweidete Weideflächen – sind charakteristisch für den Osten des Nürnberger Landes. Mächtige Eichenbestände, alte Obstbaumstrukturen und vielfältig blühende Magerrasen sind Erkennungszeichen. Ehedem wohl eine Gesamtfläche von circa 500 Hektar in über 120 Einzelflächen. Der BN hatte über das NZW hier über 25 Hektar vor einigen Jahren erworben. Das 1985 gegründete Hutanger-Projekt hat den Erhalt und die Entwicklung dieser landschaftsprägenden Elemente und Lebensräume durch Beweidung mit Rindern zum Ziel. Die Kreisgruppe Nürnberger Land unterstützte das NZW hier in 2022 mit einer Zwischenfinanzierung von 25.000 €, die in 2023 zurückgezahlt werden.

Der BN Landesverband (als Eigentümer und teils Träger der Eigenanteile) hatte mit dem NZW über die geförderten Projekte „Albtrauf“ und „Dolomit-Kiefernwälder“ in den vergangenen Jahren charakteristische Waldstrukturen erworben. Die Betreuung erfolgt durch das NZW. Als Beisitzerin im Vorstand des NZW wurde in 2022 Heide Frobels für die BN OG Hersbrucker Land und als Beisitzer für die BN KG Nürnberger Land wurde Herbert Barthel gewählt.

Amphibien-Aktionen Frühjahr 2022

Aktionen zur sicheren Wanderung von Amphibien zu ihren Laichgewässern organisierten die BN OG Altdorf, Burgthann, Lauf, Hersbrucker Land, Röthenbach und Schnaittach Tal: Betreuung von Amphibienschutzzäunen und Straßensperren durch unsere BN OG im Schnaittachtal, im Hersbrucker Land, in Lauf, in Schwarzenbruck, in Altdorf, in Feucht und in Burgthann. Hierzu ein online Amphibienkurs der Kreisgruppe am 03.03. mit Vorstellen der Arten, kurze Erläuterung der Aktivitäten am Amphibienzaun und zum Schutz der Helfer*innen, und eine Exkursion am 09.04. in der Fuchsau bei Hersbruck.

Betreuung der BN-Grundstücke/Biotoppflege

- Eine größere Zahl von Flächen im Eigentum des BN werden vom Naturschutzzentrum Wengleinpark e.V. (NZW) betreut (dies betrifft z.B. alle Hutangerflächen)
- Am gepachteten Penzenhofener Weiher fanden, gemeinsam mit der Eigentümerin, Untersuchungen und Ortsbesichtigungen statt, zur Frage von Maßnahmen gegen die laufende Verlandung. Geschätzt wurde durch Messungen die Mächtigkeit der Schlammschicht und daraus abgeleitet das Volumen des potentiell zu entfernenden

Schlammes – ca. 3000 – 6000 Kubikmeter. Diskutiert wurde verschiedene Optionen für das Vorgehen in 2023.

- Der BN, und damit in erster Linie vor Ort praktisch die BN OG Hersbrucker Land, ist nun wieder verantwortlich für die Betreuung des Wengleinparks. Entsprechend fanden dort viele Arbeitseinsätze statt. Ein Konzept zur Pflege des Wengleinparks wurde in 2022 durch ein externes Büro erstellt. Aus der Vielzahl der Optionen wurden in der OG Hersbrucker Land zunächst Maßnahmen zur Instandsetzung von Wegen definiert plus Aufstellen neuer Sitzgruppen und Bänke. Hierzu wurde Ende 2022 über den Naturpark Fränkische Schweiz ein Förderantrag gestellt. Maßnahmen zum Erhalt der Informationstafeln sollen in 2023 sortiert und angegangen werden.
- Altlasten am Grundstück „Hasenleite“, betreut durch die Ortgruppe Hersbrucker Land: Der Abbau von Stacheldraht läuft. Der Fels ist potentieller Uhu- und Wanderfalkenbrutplatz.

Biotopschutz

Straßenränder übernehmen in unserer ausgeräumten Landschaft immer mehr die Funktion von ökologischen Vernetzungsstrukturen – wenn Ökologie, sichtbare Wildblumen und Gräser, als wertvoll akzeptiert werden (und nicht als Wildwuchs und Gestrüpp abgelehnt werden!).

- Die OG Hersbrucker Land hatte bereits vor einigen Jahren in Gesprächen mit der Stadtverwaltung Hersbruck erreicht, dass ökologische Belange und Notwendigkeiten in Pflegekonzepten aufgenommen und umgesetzt werden.
- Die Ortsgruppe Schnaittachtal erreichte, dass die Kommune Simmelsdorf am Blühpakt Bayern teilnimmt.
- Besprechungen zur Besucherlenkung am Märzenbecherwald bei Algersdorf.

Artenschutz

Der Schutz der Artenvielfalt ist eine globale und zugleich eine lokale Aufgabe: Flächenschutz, Waldschutz, Baumschutz, Amphibienschutz, Vogelschutz, etc. sind lokale Aufgaben die uns immens beschäftigen müssen. Die Wahrnehmung und Erfassung der bedrohlichen Abnahmen von Arten benötigt essentiell präzises Artenwissen.

- 18./19. 06: Tag der Artenvielfalt, auf einer Streuobstwiese im Eigentum des BN bei Eschenbach. Es war wohl der heißeste Tag in 2022, mit über 38 °C. Unter den großen Obstbäumen war es schön. Schwerpunkte waren u.a. die Bestimmung von nächtlichen Schmetterlingen und die Erfassung der einzelnen vorkommenden Gräser-Arten. Die vorläufigen Ergebnisse sind zu finden unter:
<https://nuernberger-land.bund-naturschutz.de/tag-der-artenvielfalt-2022>
- 17.10. in Hersbruck: Teilnahme an Gesprächsrunde des BN Landesverbandes zum Thema Wolf: „Verbesserung der Rahmenbedingungen für Herdenschutz in Bayern“
- AK Gebäudebrüter: Beringaktionen an Vögeln; das Gebäudebrüterprojekt (in den Jahren davor gestartet in der BN OG Feucht) wurde Landkreis-weit weitergeführt: Nistmöglichkeiten und Kotbretter wurden gebaut bzw. beschafft und an/in (hohen) Gebäuden angebracht. Erste Erfolge sind die Ansiedlung und Bruten von Turm- und Wanderfalken! (in Feucht), Dohlen, Mauersegler und Schwalben.
- 18.06., in Lauf Führung zu Gebäudebrütern
- 25.06., im Garten des Margarete-Meyer-Hauses, Dengelkurs für Sensen

Baumschutz

- Diverse Anfragen, sowie Beratungen zu Grenzbäumen auf privaten Grundstücken

Exkursionen und Fortbildungen

Zu schönen, interessanten und wichtigen Natur- und Landschaftselementen unseres Landkreises, mit Fokus auf Besonderheiten der lokalen Biotope, Tier- und Pflanzenarten.

Exkursionen:

- 13.02. in Altdorf, „Wolfsspaziergang“
- 19.02. in Reichenschwand, „Biberexkursion“
- 20.03. in Altdorf, Tag des Waldes
- 27.03. in Burgthann, „Über den Burgberg
- 09.04. in der Fuchsau bei Hersbruck, Amphibien erleben in der Fuchsau
- 01.05. in Eschenbach, Wengleinpark
- 07.05. in Burgthann, Kräuterekkursion
- 12.05. im Naturschutzgebiet Schottental,
- 22.05. in Lauf, Orchideen-Wanderung;
- 11.06. im NSG Rinntal, Wanderung
- 01.07. bei Hohenstadt, Führung am Hohenstädter Fels, durch Roger Sautter, AELF

Fortbildungen:

Der Schwerpunkt der Erwachsenen-Bildung liegt bei den heimischen Pflanzenarten (Artenkennerkurse):

- Es fanden 3 online-Abende im Rahmen der Artenkennerreihe des BN Landesverbandes statt, mit teilweise über 300 Teilnehmenden.
- 8 Online-Abende waren über das Jahr 2022 verteilt, dazwischen lagen 5 Exkursionstermine mit Pflanzenbestimmungsübungen im Gelände. Meist waren es etwa 10 wechselnde TeilnehmerInnen. Christine Hilbert-Ziegler und Anita Bitterlich nahmen als Kursleiterinnen dann selbst im Juli erfolgreich an der erstmalig angebotenen Zertifizierung für Artenkenner (Bronze) teil.

Margarete-Meyer-Haus (MMH) – Arbeiten in Haus und Garten

- Um die Koordination der Arbeiten im und um das Margarete-Meyer-Haus kümmerte sich Sophie Wurm.
- Regelmäßig anfallende Arbeiten übernahmen zumeist Gerhard Thäter und Stephan Wurm.
- Reparaturen machte zumeist Bernd Cogel.
- Um den Garten kümmerte sich zumeist Waltraud Kurkowski.
- Im Frühjahr und Herbst fanden allgemeine Gartenpflegeaktionen statt, mit diversen Aktiven.

Klimaschutz

- Die Kommunen Röthenbach an der Pegnitz, Rückersdorf, Schwaig/Behringersdorf und Leinburg beschäftigen seit ca. 2021 eine Klimaschutzmanagerin in Dauerstelle. Die 4 BN OG versuchten in gemeinsamen Gesprächsrunden gemeinsame Aktionen, BN mit Kommunen, zu entwickeln.
- Der Landkreis Nürnberger Land veröffentlichte im Sommer einen digitalen Klimaschutzplan, die BN KG diskutierte diesen mit dem Energiemanager des Landkreises und kommentierte diesen in einem Newsletter.

Dezentrale Energiewende

Der BUND und BN kritisieren den überdimensionieren Aus- und Neubau von Übertragungsleitungen (des 220 kV und 380 kV Wechselspannungs-Netzes und der HGÜ), da diese die tragenden Elemente des herkömmlichen und konventionellen zentralistischen Stromnetzes darstellen. Erneuerbare Energien und die Energiewende, hingegen benötigen dezentrale Strukturen.

Aktionen gegen den Neubau der Juraleitung (ehedem 220 kV), Neubauprojekt P53 (380 kV), mit neuer Umspann-Station:

- 23.05. Kundgebung „Keine Trasse. GEMEINSAM GEGEN DIE UNNÖTIGE JURALEITUNG!“ auf der Dörlbacher Au, Burgthann. Ansprache u.a. Herbert Barthel für den BN, neben Landrat

Armin Kroder, und Bürgermeister Martin Tabor (Altdorf), und Vertreter*innen der Bürgerinitiativen

- 24.09., in Feucht, Wald Begehung gegen die P53, mit der Försterin

Mobilitätswende

- 02.02. Gespräch in Hersbruck zu einer neu geplanten Bahnstromtrasse (Elektrifizierung der Strecke Nürnberg-Schwandorf) mit Vertretern der Bürgerinitiativen
- 30.04., in Röthenbach, Radtour zum Thema Fahrradsicherheit, zusammen mit dem ADFC.
- 14.05., in Lauf, Radaktionstag mit Geschicklichkeits-Parcour und Infostand, mit dem ADFC
- Juni, Radtour der BN OG Feucht nach Winkelhaid
- In 2022, Werbung für den Radentscheid Bayern, mit Flyern, in einem Newsletter, Unterschriftensammlungen, und Nutzung unseres KG-Büros als Kontaktstelle

Weitere Aktivitäten der BN Ortsgruppen, einige Beispiele:

OG Altdorf-Winkelhaid

- Pflege eines gepachteten Obsthains
- Nutzung eines Bauwagens für die Kindergruppe,

OG Burgthann

- Vorträge zur Mülltrennung, zum Häuslebauen, zu Naturgärten
- Aktionen am Geschützten Landschaftsbestandteil Heinleinshof, wie Entbuschungsaktionen, ...

OG Hersbrucker Land

- Betreuung des Weihers Fuchsau, dort Ausbaggern des Schlamms, zur Öffnung der Wasserflächen
- Äpfel sammeln für Pomme 2000,

OG Feucht

- Schwerpunkt der Tätigkeiten war der Kampf für den Schutz des Reichswaldes, und Kampf gegen die Pläne der DB zur Rodung für ein ICE-Werk (Gelände MUNA, Gelände südlich MUNA)
- Aktiver Stand auf dem Zeidlermarkt, mit Unterschriftensammlung Einwendungen Im Raumordnungsverfahren zum ICE-Werk
- Sophie Wurm vertrat den BN im Umweltbeirat der Marktgemeinde

OG Lauf an der Pegnitz

- Äpfelsammeln für Pomme 2000
- Nachfragen an die Kommune wegen Ausbau Kreisstraße LAU7

OG Röthenbach an der Pegnitz

- 31.05.-24.06.: Eröffnung der neuen Ausstellung des Projektes Sandachse Mittel-/Oberfranken, in der Bibliothek Röthenbach, mit Modellen der Sandlebensräume, angefertigt von Schülern einer 10. Klasse, und mit einem Eröffnungsvortrag von Tom Konopka, Regionalreferent Mittelfranken des BN Landesverbandes
- Im Dezember: Handysammelaktion am Weihnachtsmarkt, es wurden drei volle Kartons mit alten Handys gesammelt, der Erlös ging an den NABU.

Weitere Aktivitäten

- Pflanzentauschbörsen sind keine Konkurrenz zu Gärtnereien, sondern ermöglichen den Austausch zu eigenen Gartenarbeiten – und Gärten haben grundsätzlich ein hohes Potential für die Artenvielfalt! Pflanzentauschbörsen sind zudem ein guter Ort um auch Menschen außerhalb des BN anzusprechen. Pflanzentauschbörsen organisierten die BN OG in Lauf, in Altdorf, in Hersbruck und in Burgthann.
- Christbaumaktionen dienen dem ökologisch wichtigen Ziel, nicht in Intensivkulturen angebaute Edeltannen als Christbäume anzubieten, sondern Christbäume aus

Auslichtungsaktionen aus dem Forst zu nutzen. Eine Christbaumaktion organisierte die BN OG in Lauf, und intern die BN OG Burgthann.

- Müllsammelaktionen durch mehrere BN OG

Anfragen bei kleinen und großen Sorgen:

Zur Bebauung in Feucht (Fabrikhalle neben Wohnhaus), zu Problemen mit Grundstücken, zu Mitmachprojekten, Fragen zu Ameisen, zum Garten beim Eine-Weltladen in Schwaig, Fragen zu Kanadagänsen, zur Ausstellung Wasser im Kulturbahnhof mit BN Plakat, Fragen zu Wespen, Fragen zum Vogelfüttern, zur Baumfällung in Lauf, zur Kompostierung, zu Funkmasten, und zu Igel.

Umweltbildung

(Bericht Anita Bitterlich)

⇒ im Erwachsenenbereich

Ab Dezember 21 bis Juli 22: Freiwilliges soziales Schuljahr, Konrad Miller (9. Klasse) hat uns im Umweltbildungsbereich tatkräftig unterstützt. Er begleitete vor allem die Kindergruppen und Schulveranstaltungen.

28. März bis 8. April 22: Für 2 Wochen hat Niklas Baumgardt sein Berufsschulpraktikum als Schreiner bei uns abgeleistet. Er hat in dieser Zeit eine Bestandsaufnahme des Waldstücks am Ameisenloch bei Ludersheim gemacht und die Baumarten dabei als lebendige Bäume gelernt, bevor sie zu Holz werden.

Die Betreuung der Praktikanten erfolgte durch die Kreisgruppe.

⇒ im Kinder- und Jugendbereich

Es gibt zwei parallele Umweltbildungsrichtungen im Landkreis:

- Ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: 7 Kindergruppen für kontinuierliche Arbeit, teilweise niederschwellige Ferienprogramme durch ehrenamtliche BetreuerInnen
- Freiberufliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch FachreferentInnen: Schulklassenführungen, Kindergeburtstage, teilweise Ferienprogramme für Horteinrichtungen

Die Kreisgruppe unterstützte beide Umweltbildungsrichtungen: mit Material, mit persönlicher Begleitung und Fortbildungen; mit Werbung; mit Erstellung von Inhalten, mit der Koordination von Terminen

Vertretung in Gremien und Arbeitskreisen (Anita Bitterlich):

JBN-AK zur Neuausrichtung, Treffen Gruppenleiter bayernweit

KJR-Vertretung mit 2 Sitzungen pro Jahr

Erwachsene fortbilden für die Arbeit mit Kindern:

Ziele: Fortbildung und Multiplikatoren-Schulung; KindergruppenleiterInnen (Ehrenamt), neue Sehnsucht-Wildnis-MitarbeiterInnen (Freiberuflich) für Schulklassenführungen und Geburtstage sowie für das Energiespardorf zu gewinnen;

Schulungen für GruppenleiterInnen und Sehnsucht Wildnis MitarbeiterInnen 2022:

- Fortbildungen im Winter (Thema Boden) und im Juli (Spieletag) (MMH)
- 2 Vernetzungstreffen neue MitarbeiterInnen Kindergruppe und Sehnsucht Wildnis

Die Aktionen für Kinder:

Ziele: niederschwellige Angebote für interessierte Kinder (Kindergruppen, Ferienprogramm, Ehrenamtliche Laien); Bildung für alle Kinder (Schulklassen, FachreferentInnen); Spaß an der Natur lernen (Geburtstage, Ferienprogramm)

Kindergruppen: Start von neuen Gruppen in Röthenbach und Schnaittachtal

7 Kindergruppen in Hersbruck, Altdorf, Lauf, Burgthann, Feucht, Röthenbach und Schnaittachtal,

Beispielhafte Aktionen: Übernachtung im MMH-Garten, Besuch beim Imker, Pilze kennenlernen und damit basteln und spielen, Amphibien in Röthenbach als Startaktion, Bacherkundung, Kräuterquark und Wildblumen-Tattoos...

Schulveranstaltungen: Sehnsucht-Wildnis- Veranstaltungen: ca. 60 einzelne Termine, meist 90 min; Kosten von 4 € pro Kind wurden erhoben. 5 ReferentInnen betreuten die vielen Vormittage nach Wunsch der Lehrkräfte. Diese Tätigkeit erfolgte freiberuflich durch BN-verbundene freie MitarbeiterInnen.

Energiespardorf (ESD): In Feucht aufgebaut von 16.5.-3.6., 10 Klassen haben es genutzt, betreut wurde es ebenfalls freiberuflich von 2 Mitarbeiterinnen aus dem Landkreis.

Ferienprogramme: Bitterbachschlucht Lauf, Altdorf, Feucht, Schwaig... Die Ferienprogramme wurden ehrenamtlich von Aktiven der Ortsgruppen durchgeführt

Kindergeburtstage: Es fanden 2 Kindergeburtstage statt, eine Neustrukturierung wurde abgestimmt.

„Bilanz“ der Umweltbildung 2022

Insgesamt erreicht:

1800 Kinder je mindestens einmal, ca. 100 Kinder in den Kindergruppen 10 bis 20 mal.

- 5 Kindergruppen mal 12 Kinder: 60 Kinder, je 10 Mal Wochenende; nachmittags
- 2 Kindergruppen mal 10 Kinder: 40 Kinder, je 20 Mal, Wochenende und Freitags
- 4 Ferienprogramme mal 20 Kinder: 80 Kinder, flexibel

- 2 Geburtstage mal 10 Kinder: 20 Kinder, Wochenende; nachmittags
- 10 ESD Termine mal 20 Kinder: 200 Kinder, vormittags
- 60 Schulklassen mal 25 Kinder: 1500 Kinder, vormittags

Ungefährer Zeitaufwand: 750 Personenstunden
400 Stunden im Ehrenamt
250 Stunden im Bereich freiberufliche Schulklassen-Referenten
(72 Mal ca. 3,5 h)
100 Stunden Freiberuflich (im Hauptamt)

Viele weitere Aktivitäten liefen im Kleinen und Großen zur Energiewende, Mobilitätswende, negative Veränderungen in der Landwirtschaft und in der Forstwirtschaft, und zum Gewässerschutz.

Dank an alle Aktiven, Mitkämpfer, Förderer und Unterstützer für jede ideelle und materielle Unterstützung.